

## Presse-Information Nr. 13 vom 12.12.2022

### Endspurt bis zum Start von trennt:aktiv: Jetzt informieren

Bereits in drei Wochen ist 2022 vorbei, und beim WZV beginnt ein ganz neues Kapitel. Mit dem trennt:aktiv System verabschiedet sich der Abfallentsorger nicht nur von Entgelten und Behälterpaketen, sondern legt mit der Bedarfsleerung beim Restabfall und der Haushaltsgröße als Maßstab für die Berechnung der individuellen Gebühren auch gleich ein innovatives Modell vor, was es in dieser Art in Schleswig-Holstein kein zweites Mal gibt.

Die Bürgermeister:innen des Kreises, die sich lange und intensiv mit trennt:aktiv beschäftigt haben, waren am Ende von den Vorteilen überzeugt und haben am 28.11.22 auf der Verbandsversammlung den Weg in die Zukunft frei gemacht.

Diese Entscheidung musste noch abgewartet werden, aber: „Jetzt können wir endlich so richtig durchstarten“, freut sich Katja Pribik-Finnern, beim WZV Abteilungsleiterin für Abfallmanagement und Kundenservice. „Wir wissen, dass das neue System auf den ersten Blick erst einmal ungewohnt ist. Aber wir sind uns sicher, dass die Kund:innen bald zu schätzen wissen, wie flexibel sie mit trennt:aktiv sind und dass sie mit ihrem Trenn- und Nutzungsverhalten einiges an Kosten einsparen können.“

Trennt:aktiv belohnt Haushalte, die sorgfältig trennen und ihre Restabfalltonne nicht zu jeder Leerung herausstellen. Je nach dem individuellen Nutzungsverhalten kann es sich auch lohnen, auf einen größeren Behälter umzusteigen. Das kann jede/r für sich mit dem Gebührenrechner testen, den der WZV auf der [trennt-aktiv.de](http://trennt-aktiv.de) Webseite bereitgestellt hat.

Pribik-Finnern: „Wir merken, dass unsere Kund:innen viele Fragen haben. Deswegen versuchen wir, auf möglichst unterschiedlichen Wegen zu informieren“. Seit einigen Wochen läuft eine Serie mit kurzen Themenartikeln in den Wochenblättern und in den nächsten Tagen wird ein Flyer mit den wichtigsten Informationen an die Haushalte verteilt. Auf der [trennt-aktiv.de](http://trennt-aktiv.de) Internetseite werden alle wichtigen Fragen beantwortet und auch auf Instagram ist der WZV jetzt aktiv.

Wer lieber eine persönliche Beratung haben möchte, für den bietet der WZV im Dezember offene Infotermine an: 20.12., 22.12., 27.12. und 29.12. jeweils von 14 bis 16 Uhr beim WZV in Bad Segeberg. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Im neuen Jahr werden außerdem in zahlreichen Gemeinden im Kreis Infoveranstaltungen angeboten. Die Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.

Der WZV beruhigt auch alle Kund:innen, die jetzt befürchten, etwas zu verpassen oder falsch zu machen, denn erst einmal brauchen sie nichts zu unternehmen. Die vorhandene Behältergestellung bleibt. Im ersten Quartal 2023 erhalten die Haushalte den ersten Gebührenbescheid und prüfen, ob alle Angaben richtig sind. Bioabfall- und Altpapierentsorgung wird im gewohnten Rhythmus weiter genutzt und beim Restabfall sollte konsequent auf Müllvermeidung und sorgfältige Trennung geachtet und Leerungen nur genutzt werden, wenn die Tonne voll ist. Pribik-Finnern: „Gern beraten wir unsere Kund:innen unterjährig zu ihrer idealen Behälterausstattung“.